

Watzmann- tour

Ein unvergessliches Berg- erlebnis im Herzen des Nationalparks Berchtesgaden.

NACHT
1

Watzmannhaus

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion München), 1930 m

- vielbesuchtes „Sprungbrett“ auf den Watzmann
- auf dem Falzküpfel in der Nordflanke des Watzmann-Hochecks
- Mitte Mai bis Mitte Oktober
- 200 Schlafplätze
- Tel. +49 8652 964222 (Buchung ausschließlich online)
- watzmannhaus.de

Die Watzmanntour, eine der schönsten Mehrtagestouren der Ostalpen, führt in vier Tagen durch den Nationalpark Berchtesgaden, den einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands. Die äußerst vielseitige Runde reicht vom Königssee bis hinauf zum Watzmannhaus und auf einen der Watzmann Gipfel. Ebenso eindrucksvolle Zugaben sind das Wimbachgries mit der gleichnamigen, zauberhaften Hütte, das Kärlingerhaus am Funtensee und die abschließende Bootsfahrt über den Königssee. Alpinistisch sind die einzelnen Etappen nicht allzu anspruchsvoll, mit ausreichender Kondition ist die Tour daher ein unvergleichlicher Genuss.

NACHT
2

Wimbachgrieshütte

bewirtschaftete Hütte (NaturFreunde Deutschlands), 1327 m

- gemütliche Insel in großartiger Felskulisse
- im Wimbachgries (hinterer Teil des Wimbachtals)
- Mitte Mai bis Mitte Oktober
- 72 Schlafplätze
- Tel. +49 8657 7944001
- wimbachgrieshuette.de



Am Trischübel, Tag 3



Blick zur Watzmann-Südspitze, Tag 3



St. Bartholomä, Tag 4



Noch mehr Hüttentrekking.



Weiterführende Informationen zur Watzmanntour sowie zu anderen Mehrtagestouren finden Sie unter huettentrekking.de – auch in den folgenden Sprachen: English, Français, Italiano, Nederlands.

Unsere Faltblätter sind außerdem auf den Hütten und in den Alpenvereins-Servicestellen in München erhältlich.

Mit Unterstützung von



© DAV-Sektion München 2019.
Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Konzeption/Text/Redaktion: Redaktionsbüro DIE WORTSTATT, München.
Konzeption/Gestaltung: Neue Formation GmbH, München.
Druck: Kriechbaumer GmbH & Co. KG, München
Fotos: Thomas Gesell, Franziska Kučera, Samuel.WB93 bei Wikimedia Commons/
Lizenz CC BY-SA 4.0, Juergen Wallstabe

Richtig ausgerüstet auf die Hütte.



- > **stabile, wetterfeste Bergausrüstung und -kleidung**, siehe: alpenverein-muenchen-oberland.de/ausruistungstipps
- > **Alpenvereinskarte BY 21** „Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann“ 1:25 000
- > **ausreichend Bargeld** (Kartenzahlung ist nicht möglich)
- > Alpenvereinsmitglieder: **Mitgliedsausweis**
- > **Hüttenschlafsack** (aus Baumwolle oder Seide, ist aus hygienischen Gründen Pflicht; erhältlich in den Alpenvereins-Servicestellen in München sowie auf den Hütten)
- > **kleiner Müllbeutel**, um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen
- > **Stirnlampe** für nächtliches oder frühes Aufstehen
- > **Hüttenschuhe** (leichte Schlappen), da mindestens die Schlafräume nicht mit Bergschuhen betreten werden dürfen
- > **kleines Handtuch und Waschzeug**
- > anstelle laut raschelnder Plastiktüten bitte geräuscharmere Tüten oder Stofftaschen verwenden
- > ggf. **Ohrstöpsel**

Eine **frühzeitige Reservierung** der Schlafplätze wird empfohlen. Mehr Tipps rund um die richtige Ausrüstung und Wanderbekleidung unter alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport

Anreise & Abreise



- > **Anreise:**
 - > Mit der Bahn über Freilassing nach Berchtesgaden und von dort mit dem Bus bis **„Schönau am Königssee“**
 - > Mit der Bahn nach Salzburg und von dort mit dem Bus über **„ZOB/Hauptbahnhof Berchtesgaden“** bis **„Königssee, Schönau am Königssee“**
- > **Abreise:**
 - > Mit dem Bus von **„Königssee, Schönau am Königssee“** bis **„Hauptbahnhof, Bad Reichenhall“** und mit der Bahn über Freilassing nach München
 - > Mit dem Bus von **„Königssee, Schönau am Königssee“** über **„ZOB/Hauptbahnhof Berchtesgaden“** nach **„Salzburg Hauptbahnhof“** und mit der Bahn nach München

Fahrpläne: bahn.de, vvt.at, oebb.at

- > **Anreise:** Auf der A8 München–Salzburg und dann über Bad Reichenhall weiter bis Berchtesgaden und nach Königssee. Dort auf dem gebührenpflichtigen **P** Großparkplatz parken.

Abreise: Von der Bootsanlegestelle zu Fuß in ca. 10 Minuten zum **P** Großparkplatz.

Mitmachen – der Umwelt zuliebe.



Auch Sie als Besucher des Nationalparks Berchtesgaden können helfen, unsere schöne Bergwelt zu erhalten, indem Sie

- > **öffentliche Verkehrsmittel** für die An- und Abreise benutzen
- > **Abkürzer vermeiden** und auf den offiziellen Wegen bleiben
- > **Müll** (auch Papiertaschentücher und Zigarettenskippen!) wieder mit ins Tal nehmen
- > **Pflanzen schonen**
- > **Rücksicht nehmen** auf Wildtiere und Weidevieh
- > **Weidegatter** geschlossen halten

Weitere Infos unter alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt

NACHT
3

Kärlingerhaus

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion Berchtesgaden), 1631 m

- wunderschön gelegen im Steinernen Meer
- in einer Senke direkt am Funtensee
- Mitte Mai bis Mitte Oktober
- 160 Schlafplätze
- Tel. +49 8652 6091010 (Buchung ausschließlich online)
- kaerlingerhaus.de



Watzmanntour

4 Tage

4 Tage im Gebirge

Erfahrung im Bergwandern notwendig

Bis zu 1380 Hm/5 Std. Aufstieg pro Tag

Disziplinen

- Wandern
- Bergsteigen

Schwierigkeiten

- leicht
- mittelschwer
- schwer

Toureninfos

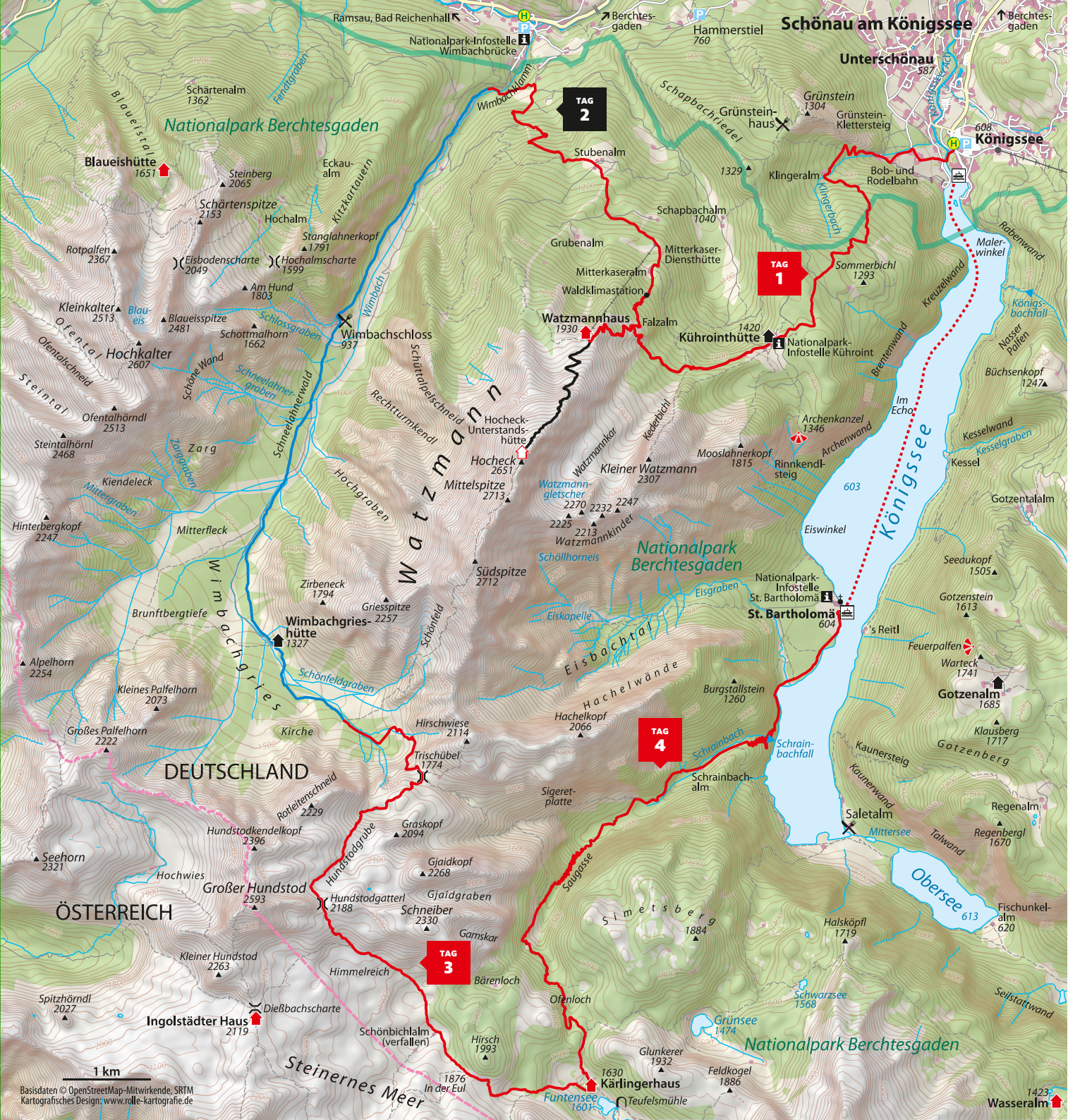
- Einkehrmöglichkeit
- Gewässer am Weg

Unterkunftshütten

- Alpenvereinshütte
- andere bewirtschaftete Hütte
- Biwakschachtel

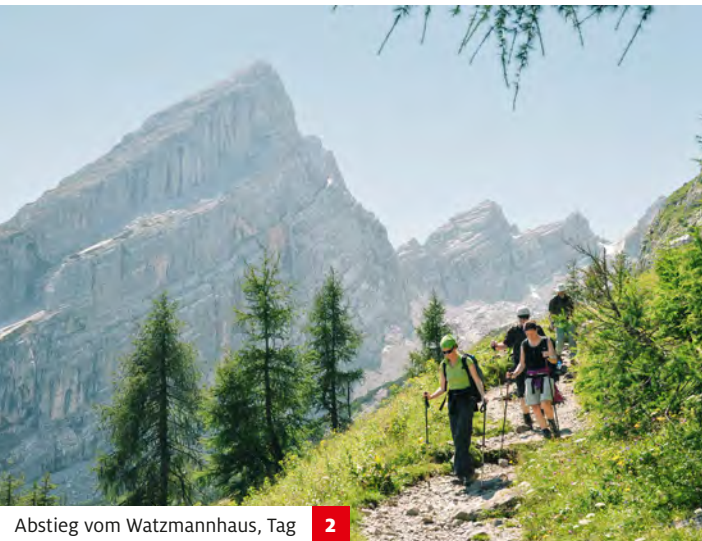
Für ausdauernde, trittsichere Bergwanderer

Watzmannhaus
Wimbachgrieshütte
Kärlingerhaus



Nicht ohne meine Karte.

Mehr Details gibt es in der Alpenvereinskarte BY 21 „Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann“ 1:25 000



TAG 1 Königssee – Watzmannhaus
↑ 1350 Hm, ca. 4,5 Std., mittelschwer; am Falzsteig felsig und leicht ausgesetzt, aber gut gesichert

König Watzmann im Blick
Bequem und entspannt erreichen Sie mit Bus & Bahn den Königssee. Den Trubel lassen Sie gleich links liegen und gehen hinauf zur Startrampe der berühmten Rennrodelbahn: Schorsch Hackl hat hier Geschichte geschrieben. Nun folgen Sie kurz dem Klingerbachgraben bis zur Wegteilung. Wer es eilig hat, geht hier direkt zur Kührintalm. Schöner jedoch ist der Weg über den Grünstein: Steil geht es durch die Abbrüche der Weißen Wand hinauf zur bewirtschafteten Grünsteinhütte und in einer Viertelstunde zum Grünsteingipfel, einem herrlichen Aussichtspunkt über dem Berchtesgadener Kessel. Der Weiterweg zur Kührintalm zweigt kurz unterhalb der Hütte ab. Von der Kührintalm geht es zunächst recht bequem – eine kurze Stelle seilversichert – zur Falzalm. Über die steilen Hänge des Falzkopfs erreichen Sie über Serpentinan das schon lange sichtbare Watzmannhaus.



Watzmannhaus, Tag 1

Wimbachklamm, Tag 2



Funtensee, Tag 3

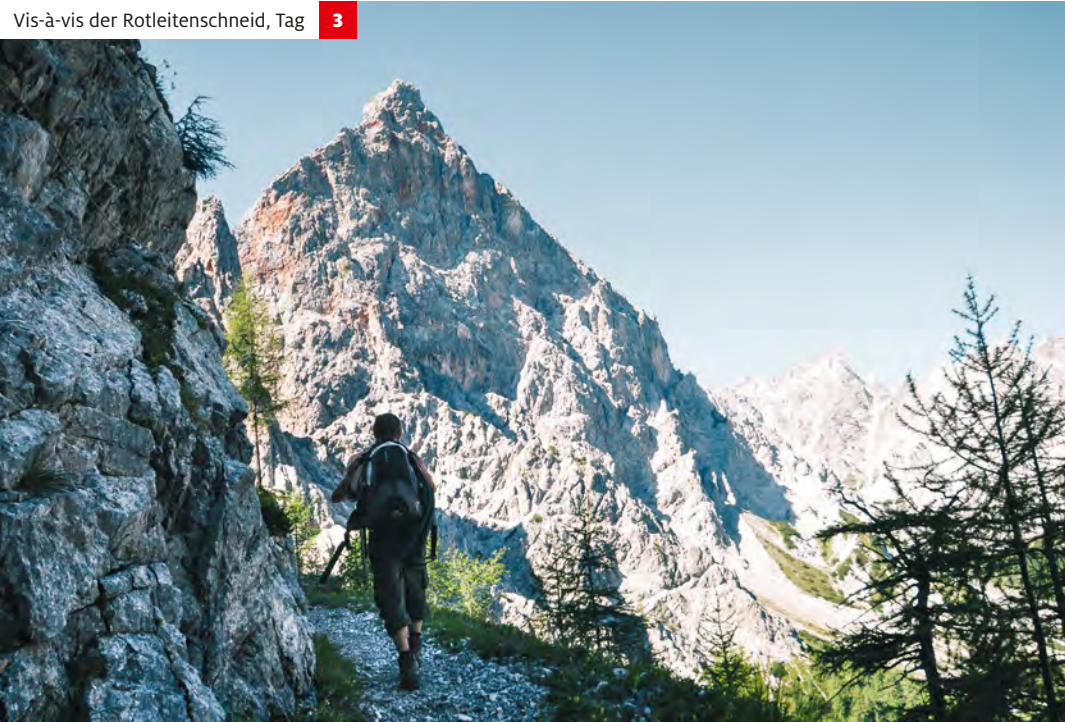
TAG 2 Watzmannhaus – Wimbachgrieshütte
↑ 1380 Hm ↓ 1980 Hm, 8–10 Std., Weg zur Wimbachgrieshütte leicht bis mittelschwer; Aufstieg zum Watzmann-Hocheck schwer, eine kurze drahtseilversicherte Passage, Trittsicherheit erforderlich

Auf den nördlichsten Gipfel des Großen Watzmanns
Heute steigen Sie König Watzmann aufs Haupt! Den Gipfelaufstieg machen Sie nur mit einem leichten Tagesrucksack. Ein ausgiebiges Frühstück schafft Ihnen die notwendige Grundlage. Danach steigen Sie über die Riesenschräge des Hochecks im Zickzack zur Schulter, wobei eine Felspassage durch Drahtseile entschärft ist. Zuletzt folgen Sie dem Grat zum Gipfel und zur wohlverdienten Gipfelrast. Zurück zum Watzmannhaus geht es auf gleichem Weg. Das deponierte Übernachtungsgepäck wieder im Rucksack verstaut, gehen Sie über die Falzalm und die Mitterkaseralm hinunter Richtung Wimbachbrücke, bis Sie, schon wieder sehr tief, ins Wimbachtal abzweigen. Auf bequemem, sehr flachem Weg bummeln Sie nun gemütlich das Tal entlang, sehen, wie der Schotter hier immer weiter talwärts zieht und die Vegetation zu einem ständigen Überlebenskampf zwingt. Und über allem begleitet Sie die großartige Kulisse von Hochkalter- und Watzmannstock. Schließlich erreichen Sie die Wimbachgrieshütte – eine gemütliche Insel in dieser großartigen Felslandschaft.

TAG 3 Wimbachgrieshütte – Kärlingerhaus
↑ 1000 Hm ↓ 700 Hm, 5–7 Std., mittelschwer

Am Rande des eindrucksvollen Steinernen Meers
Gut ausgeruht und gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück, das Sie vielleicht vor der Hütte in der Sonne sitzend verzehrt haben, folgen Sie dem Wimbachgries bis zum Talschluss. Deutlich steiler geht der Weg nun hinauf zur Trischübalm, von hier noch ein Stück weiter bergauf und dann wieder hinunter zur Quelle unterm Graskopf, um dann wieder durch die Hundstodgrube zum Hundstodgatterl hinaufzuleiten. Nun schlängelt er sich unter den Ostabbrüchen des Hundstods durch, bis der Blick nach Süden wieder frei wird. Das Ingolstädter Haus kommt in Sicht, Sie aber gehen an der Abzweigung nach links, Richtung Kärlingerhaus. Der Weg zieht nun am Rand der Karsthochfläche des Steinernen Meeres dahin, ohne große Höhenunterschiede, aber in ständigem Auf und Ab, bis er endlich hinunterführt zum herrlich gelegenen Kärlingerhaus am Funtensee.

Vis-à-vis der Rotleitschneid, Tag 3



TAG 4 Kärlingerhaus – Königssee
↑ 50 Hm ↓ 1080 Hm, 3 Std., leicht bis mittelschwer

Durch die Saugasse und einen Märchenwald zum türkisfarbenen Königssee
Heute nehmen Sie Abschied vom Steinernen Meer, indem Sie zum Königssee absteigen. Nach erholsamem Schlaf und ausgiebigem Frühstück führt Sie der Weg zuerst ansteigend, dann abwärts, bis Sie am Beginn der Saugasse stehen, einem schmal eingeschnittenen, steilen Graben. Aber keine Sorge: Gut ausgebaute, flache Serpentinan leiten überraschend einfach hinunter in den Talgrund. Atemberaubend sind nur die Felswände, die Sie den Abstieg entlang begleiten. Am Ende der Saugasse tauchen Sie ein in einen verwunschenen Märchenwald, uralte Baumriesen begleiten Ihren Weg zum Königssee. Und als letzter Höhepunkt dieser 4 Tage folgt eine wunderschöne Wanderung am See entlang nach St. Bartholomä mit seiner berühmten Barockkirche und seinem einladenden Wirtshaus. Mit dem Schiff fahren Sie dann zurück über den Königssee und zur Bushaltestelle in Königssee Dorf.